

Rote Punkte ...

WAS TUN WIR JETZT MIT DEM GEREDE VOM MIGRATIONSHINTERGRUND?

Der Wiener „Integrations- und Diversitätsmonitor“ und Stadträtin Frauenberger rechnen vor: In Wien lebten 2011 1.714.142 Menschen (Illegalisierte nicht einberechnet), davon haben 21 Prozent eine andere Staatsbürgerschaft, sind 31 Prozent im Ausland geboren und haben 49 Prozent diesen sogenannten Migrationshintergrund.



Soll heißen, die Person selbst oder mindestens ein Elternteil ist im Ausland geboren. Und wenn es 2012 nun 50,02 Prozent werden und dann 52, 55, 60,... sprechen wir dann immer noch von Integration? Von Fremden? Was werden nun schon die politischen Themen-MacherInnen oder Problem-HerbeschreiberInnen, Resentiments-SchürerInnen mit der größten aktuellen ZuwanderInnen-Gruppe – den Deutschen – machen?

Vielleicht fallen bald die Masken und sie müssen deutlicher sagen, worum es wirklich geht. **Um einen bestimmten Migrationshintergrund, um Rassismus, um Diskriminierung mit System.**

Denn Rassismus als Ideologie, ist unter anderem zuallererst die verallgemeinerte Zuschreibung tatsächlicher oder fiktiver, imaginerter Unterschiede, ist unter anderem die Bewertung und Zuschreibung aufgrund des Aussehens, der Sprache, der Religion, der Staatsbürgerschaft, letztlich des Migrationshintergrunds. Dies macht die (*negative*) Bewertung der Zuschreibungen möglich, dies macht Ausschluss, Hierarchie, Diskriminierung möglich. So ist es nun nicht weniger gefährlich, die Zuschreibung und die Wahrnehmung – also die Trennung – zu zelebrieren und dabei zu glauben, die rührige Einigkeit zu feiern. Und das geschieht in den meisten Fällen beim schönen Gerede

über Integration und dem „Zusammenleben“.

Freilich, die Frage von Herkunft und Heimat, die eigene Einordnung in Familiengeschichte und Örtlichkeiten ist sicherlich vielschichtig. Aber eines müssen wir mittlerweile gelernt haben: **Das Integrationsversprechen ist eine niemals eingelöste Verheißung! Du kannst dich noch so brav strecken, du erreichst die süßen Früchte nicht.**

Also lassen wir uns nicht reinziehen in das Gerede von Integration und dem Migrationshintergrund, in das Fordern von Sondermaßnahmen (z.B. AMS), Vorschulzwang, Kulturdialogen, und was es da sonst noch alles geben soll. Reden wir lieber von Diskriminierung am Arbeitsmarkt, Armutsgefährdung in dieser Stadt, von unserem Schulsystem, vom Wohnungsmarkt. Und reden wir von Demokratie und



Gleichberechtigung. Denn dieser Integrations(!)monitor sagt ja wohl auch, dass 21 Prozent der Wiener Bevölkerung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind! Das ist das ausschlaggebende Tüpfelchen auf dem i – was meinen sie also demnach mit Integration? Denn da brauche ich nun echt keinen Beirat, kein Monitoring und auch keine Wiener Charta, die Antwort wäre doch ganz einfach, wenn man denn wollte: **Wahlrecht für alle!**

★ Melina Klaus

Landeskonzferenz - Infos zum weiteren Terminplan

Do., 1. November, 23:59 Uhr: Antragsschluss und Ende der Frist für Anmeldungen

Donnerstag, 15. November: Antragsschluss für Abänderungsanträge zu bereits gestellten Anträgen

Samstag, 24. November: Landeskonzferenz der KPÖ-Wien

Antragsberechtigt sind insbesondere alle Mitglieder der KPÖ-Wien sowie alle Parteigruppen. Wer nicht von seiner Parteiorganisation delegiert wurde, kann sich bis 1. November selbst anmelden.

Alle Angemeldeten erhalten dann ab 1. November alle Unterlagen zur Konferenz.

AUF UNS KOMMT'S AN: 100
JAHRE JURA SOYFER

Ihr nennt uns Menschen?
Wartet noch damit!

Eine Lesung mit Texten von Jura Soyfer | Mit **Claudia Marold**, **Dieter Hofinger** und **Gunther W. Lämmert**; Zusammenstellung: **Erna Wipplinger**

Der Weltuntergang (1983). Oper von Wilhelm Zobl nach dem gleichnamigen Stück von Jura Soyfer. Hörbeispiele, präsentiert von Hannes Heher (Vizepräsident des Österreichischen Komponistenbundes, Mitarbeiter der Musikredaktion von ORF/Ö1)

Do., 8. Nov., 19:30 Uhr, 7Stern

TERMINE DER ALFRED
KLAHR GESELLSCHAFT

In der Reihe „Politische Parteien und das Exil“: KPÖ

Vorträge und Podiumsgespräch
Irma Schwager: Widerstand und Exil in Frankreich und Belgien
Fritz Propst: „Young Austria“ im britischen Exil

Marcus G. Patka (angefragt): Österreichische KommunistInnen im Exil in Mexiko

Peter Guttmann: Der kommunistische Journalist Ernst Epler im amerikanischen Exil

Begrüßung: **Walther Leeb** (Präsident der AKG)

Moderation: **Fritz Hausjell** (Österreichische Gesellschaft für Exilforschung)

Mi., 14. Nov., 19 Uhr, 7 Stern

www.exilforschung.ac.at
www.klahrgesellschaft.at

AKTUELLE TERMINE IM
JURA SOYFER ZYKLUS DER
FLEISCHEREI_MOBIL

Der Jubiläums-Zyklus der FLEISCHEREI_mobil inszeniert ein zeitgemäßes Gedenken an Jura Soyfer im lokalen Rahmen und mit Menschen in sozialen Kontexten, die Soyfers literarische Welt widerspiegeln – Amtshäuser aus der Gründerzeit oder das Bezirksmuseum im 3. Bezirk, wo er wohnte.

THEATRALE INSTALLATION „WAS DRAUSSEN LAG, WAR FREMDE!“

Site-spezifische Performance der FLEISCHEREI_mobil nach dem Romanfragment „So starb eine Partei“ (1934) mit anschließender Publikumsdiskussion (Erfahrungen). Performancebeginn jeweils 19:30 Uhr

NOVEMBER 2012

Di., 6.11., Bezirksamt Mariahilf, Amerlingstraße 11, 1060 Wien

Do., 8.11., 19.30 Uhr, Republikanischer Club – Neues Österreich, installative Performance, Rockhgassee 1, 1010 Wien

Di., 13.11., Bezirksamt Wieden, Favoritenstraße 18, 1040 Wien

DEZEMBER 2012

Di., 4.12., Bezirksamt Favoriten, Eingang: Gudrunstraße 128, 1100 Wien

Di., 11.12., Gymnasium Hagenmüllergasse 30, 1030 Wien

KONZERT „AUF UNS KOMMT'S AN!“, ANSCHLIESSEND FILMVORSTELLUNG UND DISKUSSION „DER SCHATTEN IST LANG“

1. „Auf uns kommt's an!“, Maren Rahmann (Gesang, Akkordeon)/Rudi Görnet (Bass), vertonte Lieder und Texte von Jura Soyfer

2. „Der Schatten ist lang“, Jura Soyfer und seine Zeitgenossen, 1994, Regie: Eva Brenner, Stefan Schwieter, (DOR Film), anschließend Diskussion mit der Regisseurin und Zeitzeugen

NOVEMBER 2012

Fr., 9.11., Bezirksamt Leopoldstadt, 2. Karmelitergasse 9, 1020 Wien, Festsaal, 19:30

Mi., 14.11., Bezirksamt Wieden, 4. Favoritenstraße 18

DEZEMBER 2012

Mi., 5.12., Ehemaliges Arbeiterheim, Jagdgasse 1b, 1100 Wien, 19:30

AUSSTELLUNG „GRÜSSE AN JURA!“

Zum 100. Geburtstag von Jura Soyfer

Multimediale Installation des Teams der FLEISCHEREI_mobil

VERNISSAGE: Fr., 16. Nov., 18:30, mit Konzert und Premiere des Films „Im Karl Marx Hof 8.9.2012“

Ausstellungsdauer: 16.11.-23.12.2012, Mi. 16-18 und So. 10-12 Uhr: Bezirksmuseum Landstraße, 3. Sechskrügelgasse 11

FINISSAGE MIT KONZERT, FILM, DISKUSSION: Fr., 21.12., 19:30



NEU VERMIETETE GEMEINDEWOHNUNGEN WERDEN UM 10 % TEURER

Rund 12.500 Gemeindewohnungen (die dem Kategoriemietzinssystem unterworfen sind) werden pro Jahr in Wien frei. Damit können pro Jahr zwar 12.500 Gemeindewohnungen neu vergeben werden, doch zugleich kommt bei Neuvermietungen das wesentlich teurere Richtwert-System zur Anwendung.

Kostet z.B. eine Wohnung der Kategorie A nach Kategoriemietzinssystem derzeit € 3,25/qm, so kostet selbige Wohnung, wenn sie nach dem Richtwert-System vergeben werden kann € 5,16/qm. Die vollkommen idente Wohnung ist also um 58,77 % teurer.

Ab sofort werden nun alle neu vermieteten Gemeindewohnungen um rund 10 Prozent teurer. Denn traurige Tatsache ist auch, dass Wiener Wohnen schon bisher bei sämtlichen Neuvermietungen - meist nach Aufkategorisierung auf Kategorie A - 90% des Richtwertes verlangt hat.

Josef Iraschko, Mietrechtsexperte der KPÖ: „Soll Wohnen in Wien wieder leistbar werden, so ist zu fordern, dass Wiener Wohnen bei allen Vermietungen auf das für viele Menschen noch einigermaßen leistbare Kategoriemietzins-System zurück kehrt.“ Zudem, so Iraschko, „sind die Mieten vom Inflationsindex zu entkoppeln. Und es braucht die Wiederaufnahme des sozialen Wohnbaus durch die Gemeinde Wien, denn traurige Tatsache ist, dass die Gemeinde seit 2004 keine einzige Wohnung mehr in ihrem Eigentum errichtet hat.“



EINLADUNG ZUR **PODIUMSDISKUSSION**

Der Arbeitskreis kritischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (KRI-BIBI), das Karl-Renner-Institut, die IG Autorinnen Autoren und die Österreichische Gesellschaft für Kulturpolitik laden ein.

„Brauchen Bibliotheken einen Literaturkanon oder Welche Literatur ist unverzichtbar?“

Markus Feigl, Büchereien Wien / BVÖ
Erwin Miedtke, Stadtbibliothek Bremen
Anita Ruckerbauer, Öffentliche Bücherei Golling
Gerhard Ruiss, IG Autorinnen Autoren
Werner Schöggel, PH Wien / Schulbibliotheken
Moderation: Nikolaus Hamann

Vor der Diskussion besteht um 18:15 Uhr die Möglichkeit, an einer Führung durch die Bücherei Philadelphiabrücke teilzunehmen.

freier Eintritt, kleines Buffet, Anmeldung hilfreich! [nikolaus.hamann@gmx.at]



Fr., 9. November 2012, 19 Uhr

Bücherei Philadelphiabrücke, Veranstaltungssaal | Einkaufszentrum Arca-de Meidling, 1. Stock | 1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 73

BERTOLT BRECHT UND
JACOB WALCHER ÜBER
ROSA LUXEMBURG

Das erste Wiener Lesetheater und 2. Stegreiftheater präsentiert:

Bertolt Brecht und Jacob Walcher über Rosa Luxemburg

Notizen über eine Unterhaltung Bertolt Brechts mit Jacob Walcher, KPD-Gründungsmitglied im August 1952 in Buckow (Berlin, DDR).

Thema: Die Rolle Rosa Luxemburg in der deutschen Arbeiterbewegung nach Ausbruch des 1. WK.

Es lesen: **Werner J. Grüner** (Verantwortung), **Ottwald John**, **Jansjörg Liebscher** und **Gabriela Schmall**.

Mi., 7. Nov., 19 Uhr, 7 Stern

SCHACH IM 7STERN

Der Schachclub „Roter Bauer 7Stern“ hat sich verdoppelt. Gespielt wird in der Betriebsmeisterschaft in der 1. Klasse Nord und jetzt neu auch in der 3. Klasse Nord. Wenn jemand mit Turnierschach beginnen will, kann sie oder er gerne dazu stoßen. Gespielt wird jeden zweiten Mittwoch von Okt. bis März.

An den spielfreien Mittwochen gibt's „Freies Schach im 7Stern“

Aktuelle Termine:

14. Nov.: freies Schach

28. Nov.: freies Schach

5. Dez.: Meisterschaft gegen Nationalbank und Siemens

Jeweils Mittwoch., 18:30 Uhr, 7Stern



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Dezember/Jänner:

Mo., 26. Nov. 2012 (Relevant sind Termine bis einschließlich Jänner 2013)

Termine, Kritik, Anregungen, LeserInnenbriefe, Debattenbeiträge (max. 2000 Zeichen) an:

rotepunkte@kpoe.at

TERMINE | INFOS ...

- **KPÖ-LEOPOLDSTADT** 22. ehem. Kaisermühlner-Werkl, Goethehof 1
Mo., 12. Nov., 18:30 Uhr Vorbereitung Landeskonzferenz
 - **KPÖ MARGARETEN** 5. Rotpunkt, Reinprechtsdorfer Straße 6
Mo., 5. Nov., 19 Uhr „Nationalratswahlen 2013“ | Einleitung: Florian Birngruber
Mo., 19. Nov., 19 Uhr Mitgliederversammlung
 - **KPÖ FAVORITEN** 10. Troststraße 68/70, Eingang Herzgasse
Sa., 10. Nov., 15 Uhr Oktoberfeier
 - **KPÖ-BRIGITTENAU** 20. Raffaelgasse 1a
Mi., 7. Nov., 19:30 Uhr Oktoberfeier mit Ansprache von Hans Hautmann, musikalischer Umrahmung, gemeinsamen Abendessen. Ort: 20. Großmannhof, Denisgasse 39-41
Tel. Anmeldung bis 5.11., 15 Uhr, erforderlich: 0664 100 8729
 - **KPÖ-DONAUSTADT** 22. Wurmbrandgasse 17
Mi., 7. Nov., 15 Uhr Kaktus-Klub
Mo., 12. Nov., 19 Uhr „Kaktus“-Stammtisch im Gasthaus „Goldener Hirsch“, 22. Hirschstettnerstraße 83
Mi., 28. Nov., 19 Uhr Bezirksabend der KPÖ-Donaustadt. Thema: „China - Noch sozialistisch?“
Vortrag und Diskussion mit DDr. Josef Baum. Gäste sind herzlich willkommen!
- Verein „Kunst in der Wurmbrandgasse“ | Mo., 5. Nov., 19 Uhr: Vernissage „Othmar Wundsam ist 90zig“
Öffnungszeiten der Ausstellung: 6.11., 8.11., 10.11., 11.11., 12.11., 15.11.: jeweils von 17 bis 19 Uhr
Feierlicher Abschluss am 16.11.: Ausstellung ab 17 Uhr geöffnet, Antifaschistischer Abend mit Liedern und Texten (Peter Matejka und Alex Hoellisch) ab 19 Uhr.
- **RASSISMUSFREIES TRANSDANUBIEN** 22. Pizzeria Fantastica, Wagramerstraße 154
Di., 20. Nov., 19 Uhr „Berufsheer oder Wehrpflicht?“ - Diskussion mit Alois Reisenbichler, Friedensaktivist
 - **FRIEDENSINITIATIVE 22** 22. Donaacity-Kirche, Donaacitystraße 2
Di., 13. Nov., 19 Uhr „Wege aus der Krise“ | Bericht von der Sommerakademie Schlaining 2012
 - **CLUB 23** 23. Terramaregasse 17, Stiege 15, R1 (im Keller)
Di., 20. Nov. Den Club 23 gibt es wieder - an neuer Adresse! Jeden Di. ab 15 Uhr ist Klub
„50. Todestag von Hanns Eisler“ | Vortrag von Manfred Mugrauer



KLEIDERTAUSCHPARTY Mi., 12., Dez. 16 - 22 Uhr | im 7Stern
Tauschwaren | Damen- & Herrenkleidung,
Kinderkleidung, Sportsachen, Schmuck, Taschen...

P.b.b., Verlagspostamt: 1140 Wien, Z-Nr.: 02Z032245M, DVR: 06000008

WERKL IM GOETHEHOF www.werkl.org

Do., 8. Nov., 19 Uhr | 22. Goethehof, Schüttaustraße 1

Der ständige Mitarbeiter der TARANTEL, Erzähler und Dramatiker Josef Rieser veröffentlicht nun mit „custers bußgang“ einen seltsamen Text übers unmerkliche Irrewerden mit überraschendem Ausgang... Szenische Lesung des 1. Wiener Lesetheaters (in Zusammenarbeit mit dem Werkkreis Literatur der Arbeitslosen-Welt). Mitwirkende: Gerald Grassl, Remi Brandner und Eva Philip. Koordination Martin Kersting.